

Wie soll Europa in Zukunft mit der Rückkehr der nuklearen Bedrohung umgehen? Wenige Wochen vor dem Ende der Suspendierungsfrist des INF-Vertrages Anfang August kommen in Loccum Expert*innen und Praktiker*innen aus Europa, den USA und Russland zusammen, um dieser Frage nachzugehen. Gemeinsam sollen innovative Ideen zur nuklearen Rüstungskontrolle in der kommenden Post-INF-Ära erarbeitet und diskutiert werden.

Die mühsam während des Kalten Krieges aufgebaute nukleare Rüstungskontrolle ist brüchig geworden. Weltweit rüsten neue und alte Atommächte auf. Auch Europa droht eine „nukleare Renaissance“. Der INF-Vertrag zum Verbot landgestützter Mittelstreckenwaffen ist einer der wichtigsten Bausteine der europäischen Sicherheitsarchitektur. Jahrelange Vertragsverstöße und die beidseitige Suspendierung durch die USA und Russland Anfang des Jahres haben das Ende dieses zentralen sicherheitspolitischen Abkommens eingeläutet. Um den New-Start-Vertrag zur Begrenzung strategischer Kernwaffen ist es ebenfalls nicht gut bestellt. Dieses bilaterale Abkommen müsste dringend verlängert werden, ansonsten wäre ab 2021 zwischen Washington und Moskau kein einziges Rüstungskontrollabkommen mehr in Kraft – ein Zustand, den es im Kalten Krieg zuletzt im Jahre 1972 gegeben hat.

Folgende Fragen interessieren dabei besonders:

- Was kann Rüstungskontrolle heute noch leisten?
- Welche politischen Trends, Akteurskonstellationen und technologischen Entwicklungen bestimmen die gegenwärtige nukleare (Un-) Ordnung?
- Welche vertraglichen Arrangements und diplomatischen Prozesse wären in der Zukunft besonders geeignet, nukleare Gefahren zu begrenzen, kontrollierbarer zu machen sowie Vertrauen zwischen den beteiligten Akteuren aufzubauen?
- Welche Rolle will die deutsche Außenpolitik zukünftig in der Rüstungskontrolle spielen?
- Was ist zu tun, wenn die nukleare Rüstungskontrolle scheitert?

Diskutieren Sie mit! Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Thomas Müller-Färber, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR PRO PERSON (darin enthalten sind 2 Übernachtungen mit Vollpension und HörerInnengebühr)

- **NORMAL 195,- EURO**
- **ERMÄßIGT 95,- EURO**

(für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose; Nachweis vor der Tagung erforderlich)

ANMELDUNG:

An die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0**, oder im Internet: www.loccum.de/programm/anmeldung.html oder **per E-Mail** an das Sekretariat (s. u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **10.06.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12618**: Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Thomas Müller-Färber Tel. 05766 81-109
Thomas.Mueller-Faerber@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehn@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **24.06.2019** um **12:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **26.06.2019** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Corvinus-Stiftung



Nukleare Renaissance?

Wie umgehen mit der Rückkehr der nuklearen Bedrohung in Europa?

Montag, 24. Juni 2019

- 13:30 Ankommen zu Kaffee und Tee
- 14:00 Begrüßung und Einführung
Dr. Thomas Müller-Färber, Evangelische Akademie Loccum
- 14:10 **Der INF-Vertrag und die aktuelle nukleare Krise:**
Eine Einführung
Dr. Łukasz Kulesa, Senior Fellow, Polish Institute of International Affairs (PISM), Warschau
Prof. Dr. Götz Neuneck, Stellv. Direktor, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und Mitglied des Executive Councils der Pugwash-Bewegung, Hamburg
- 15:15 Kaffee und Kuchen
- 15:45 **Das Wesen der globalen nuklearen (Un-) Ordnung:**
Von bipolar zu multipolar – ein neuer strategischer Kontext für Rüstungskontrolle?
Prof. Dr. Brad Roberts, Direktor, Lawrence Livermore National Laboratory's Center for Global Security Research, Livermore, USA
Nukleare „leadership“ in der Krise? – Populismus und Atomwaffen
Dr. Oliver Meier, Stellv. Forschungsgruppenleiter, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
Neue militärtechnologische Herausforderung für nukleare Rüstungskontrolle (Cyber, konventionelle Präzisionswaffen etc.)?
Dr. Wilfred Wan, United Nations Institute for Disarmament Research (UNIDIR), Genf
Gegensätzliche Trends – nukleare Aufrüstung vs. nukleare Ächtung?
Dr. Tytti Erästö, Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), Stockholm
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Was ist Rüstungskontrolle?** Ein Zwischenruf
Dr. Oliver Thränert, Head of Think Tank, Center for Security Studies (CSS), Zürich
- 19:45 **Was kann nukleare Rüstungskontrolle heute und in der Zukunft leisten?**
Prof. Dr. Brad Roberts, Direktor, Lawrence Livermore National Laboratory's Center for Global Security Research, Livermore
Gaukhar Mukhatzhanova, Direktorin, International Organizations and Nonproliferation Program, James Martin Center for Nonproliferation Studies, Wien/Washington D.C.
Prof. Dr. Sergey Rogov, Akademischer Direktor, Institute of US and Canadian Studies, Moskau

21:00 Informeller Ausklang

Dienstag, 25. Juni 2019

- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- 09:30 **Ideenwerkstatt zur Zukunft der nuklearen Rüstungskontrolle**
Einführende Impulse zum Thema: Akteure und rüstungspolitische Regelungsbereiche
Prof. Dr. Andrey Paulov, School of International Relations, St. Petersburg State University
Dr. Ulrich Kühn, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
Dr. Pavel Podvig, United Nations Institute for Disarmament Research (UNIDIR), Genf
- 11:00 Kaffeepause
- 11:15 **Einführende Impulse zum Thema: Politische Vorbedingungen, Vertrauensbildung und diplomatischer Prozess**
William Alberque, Direktor, Arms Control, Disarmament and WMD Non-Proliferation, NATO, Brüssel
Oberst (ret.) Wolfgang Richter, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
Dr. Nikolai Sokov, James Martin Center for Nonproliferation Studies (CNS), Wien
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Fortsetzung der Ideenwerkstatt in parallelen Arbeitsgruppen
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 Fortsetzung der Ideenwerkstatt in parallelen Arbeitsgruppen
- 17:15 Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum
- 18:00 **Welche Rolle will die deutsche Außenpolitik zukünftig in der Rüstungskontrolle spielen?**
Christoph Hallier, Leiter, Grundsatzreferat Abrüstung, Rüstungskontrolle, Nichtverbreitung, Auswärtiges Amt, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen mit Impulsen aus der Perspektive von ...**
... Washington *Laura Kennedy*, Direktorin, "Foreign Policy for America" und ehem. US-Botschafterin bei der Conference on Disarmament in Genf, Washington D.C.

... Moskau *Adlan Margoev*, Program Director, Russia and Nuclear Nonproliferation Program, PIR Center, Moskau

... Peking *Dr. Tong Zhao*, Nuclear Policy Program, Carnegie-Tsinghua Center for Global Policy, Peking

... Islamabad *Dr. Adil Sultan Muhammad*, Visiting Research Fellow, King's College London

... Kiew *Mykhailo Samus*, Stellv. Direktor, Center for Army, Conversion and Disarmament Studies (CACDS), Kiew

21:00 Informeller Ausklang

Mittwoch, 26. Juni 2019

- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- 09:30 **Was ist zu tun, wenn die nukleare Rüstungskontrolle scheitert?**
Teil 1: Wie kann nukleare Abschreckung in Zukunft besser abgesichert werden?
Prof. Dr. Joachim Krause, Direktor, Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK)
Prof. Dr. François Heisbourg, Senior Research Fellow, Foundation Pour la Recherche Stratégique (FRS), Paris
- 11:00 Kaffeepause
- 11:15 **Teil 2:** Wie kann eine breite Friedensbewegung wiederbelebt werden? Welche Rolle kann der Atomwaffenverbotsvertrag in Zukunft spielen?
Xanthe Hall, Mitbegründerin und Vorstand von ICAN Deutschland (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons) und Geschäftsführerin von IPPNW (Internationale Ärzte gegen den Atomkrieg), Berlin
Gaukhar Mukhatzhanova, Direktorin, International Organizations and Nonproliferation Program, James Martin Center for Nonproliferation Studies, Wien/Washington D.C.
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13:20 Abfahrt des Busses zum Bf. Wunstorf (Ankunft ca. 14:00 Uhr)
- Die Tagung wird mit deutsch-englischer Simultandolmetschung durchgeführt**